

Karsten Müller / Jerzy Konikowski

Taktische Endspiele



Joachim Beyer Verlag

Karsten Müller / Jerzy Konikowski

Taktische Endspiele

Joachim Beyer Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Zeichenerklärung	7
Teil I: Taktische Hauptmotive im Endspiel	9
Kapitel 1: Die Rolle des Königs	10
Kapitel 2: Die Macht der Bauern	30
Kapitel 3: Zugzwang	46
Kapitel 4: Mattangriff und Mattmotive	66
Kapitel 5: Verschiedene Taktikmotive	82
Teil II: Übung macht den Meister	97
Lösungen Teil II	123
Teil III:	143
Die Taktik der Endspiele – Prüfen Sie Ihre diesbezüglichen Fähigkeiten ...	143
Lösungen Teil III	170
Namensverzeichnis – Teil I	190
Namensverzeichnis – Teil II	193
Namensverzeichnis – Teil III	195
Quellenverzeichnis	196
Über die Autoren	197

Vorwort

Unser umfangreiches Werk über taktische Endspiele ist in drei Teile gegliedert. In Teil I werden 100 interessante und lehrreiche Beispiele aus der Meisterpraxis gründlich analysiert und ausführlich kommentiert. Diese sind fünf speziell im Endspiel wichtigen Themenbereichen zugeordnet – nämlich ‚Freibauer‘, ‚Zugzwang‘, ‚Königsaktivität‘ usw. Dabei stehen bewusst Beispiele im Mittelpunkt, in denen faszinierende Elemente neben lehrreichen und entsprechend praktisch nutzbaren vorkommen. Auch werden viele nützliche Faustregeln sowie deren nicht selten noch wichtigeren Ausnahmen erläutert und veranschaulicht.

In Teil II ‘Übung macht den Meister’ erhält der Leser die Möglichkeit, seine Vorkenntnisse sowie alles in Teil I Hinzugelernte sogleich anhand von 50 Übungsaufgaben zu überprüfen, wobei alle Beispiele auch kombinatorische Elemente aufweisen. Während Kenntnisse der weiter fortgeschrittenen Endspieltheorie nicht vorausgesetzt werden, sind grundlegende Kenntnisse allerdings schon allein deswegen nötig, um elementare Remis- bzw. Gewinnstellungen, die aus den Varianten hervorgehen, zu erkennen und richtig einzuschätzen.

In Teil III werden 100 durchweg faszinierende Studien geboten, denn da die meisten taktischen Endspielideen am deutlichsten und lehrreichsten in dieser schachlichen Kunstform hervortreten, schien es uns angebracht, auch davon eine größere Anzahl aufzunehmen. Dabei haben wir Wert darauf gelegt, dass es sich um praxisnahe Stellungen handelt, die durchaus auch einer gespielten Partie entnommen sein könnten und deren Lösungen klar nachvollziehbar sind. Und nur in einigen wenigen Fällen haben wir auch Beispiele anderer Art aufgenommen, wenn es nämlich darum ging, dem Leser ein nach unserer Ansicht besonders wichtiges und lehrreiches Motiv nahezubringen.

Bei allen Aufgaben ist es übrigens sehr wichtig, dass Sie sich möglichst unter turniernahen Bedingungen mit den jeweiligen Stellungen beschäftigen, denn auf diese Weise können Sie am besten von den Lehrinhalten profitieren. Allerdings können Sie das Buch auch als reines Lehrbuch ansehen und sich direkt mit den Lösungen beschäftigen, denn selbst bei diesem Herangehen können Sie Ihr bereits vorhandenes Wissen um viele typische Motive und Verfahrensweisen aus dem Endspiel bereichern.

Wir sind sicher, dass die Faszination im Reich der Endspiele auch Sie in ihren Bann ziehen wird und dass Sie die letzte Partiephase entsprechend genießen werden.

Wir bedanken uns bei Frederic Friedel und Rainer Woisin von ChessBase für die Idee, mit QR-Codes zu arbeiten, bei Robert Ullrich vom Joachim Beyer Verlag für die harmonische Zusammenarbeit und bei Thomas Beyer für das vorbildliche Layout.

Dr. Karsten Müller und Jerzy Konikowski
Hamburg / Dortmund im August 2024

Teil I

Taktische Hauptmotive im Endspiel

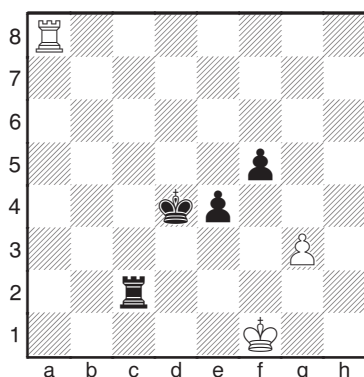
Kapitel 1

Die Rolle des Königs

In Eröffnung und Mittelspiel übernimmt der König nur selten eine aktive Rolle, zumal er bei vollem Brett noch schutzbedürftig ist. Allerdings ändert sich dies im Endspiel zumeist vollkommen, denn dann haben seine Aktivität und seine Beweglichkeit normalerweise großen Einfluss auf das Endergebnis. Dies wird in den meisten der für dieses Buch ausgewählten Beispielen bestätigt und veranschaulicht – speziell jedoch in den folgenden Beispielen 1 bis 20.



Beispiel 1



Weiß am Zug

73. ♖f8? stellte sich als der falsche Turmzug heraus.

Zum Remis führt der seitliche Angriff **73. ♖a5!** mit der möglichen Folge **73... ♔d3 74. ♖d5+! ♕e3 75. ♖xf5 ♖c1+ 76. ♕g2 ♕e2 77. ♖f2+ ♕d3 78. ♖f8 (78. ♖a2? ♖c2+ -+) 78... e3 79. ♖d8+ ♕e2 80. ♖a8 ♕e1 81. ♕f3 e2 82. ♖a2 ♖c3+ 83. ♕f4 ♕f1 84. ♖a1+ e1 ♖ 85. ♖xe1+ ♕xe1 86. g4=.**

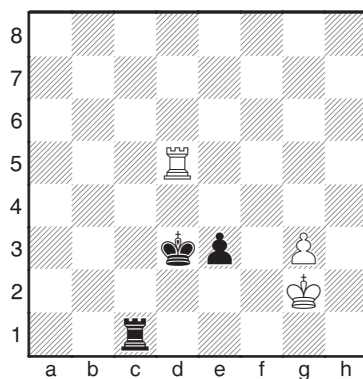
73... ♔d3!

Durch dieses pointierte Bauernopfer wird die Aktivierung des Königs sichergestellt.

74. ♖xf5 ♖c1+!

Nur nicht voreilig **74... e3? 75. ♖d5+ ♕e4 76. ♖d8=.**

75. ♕g2 e3 76. ♖d5+



76... ♕e4!

Nun entscheidet die Doppeldrohung **♕xd5** und **e2**.

76... ♕e2? wäre ein fehlerhafter Tempoverlust, denn nach **77. g4! ♖d1 78. ♖e5 ♕d3 79. ♖d5+ ♕c2 80. ♖e5** könnte Weiß das Endspiel retten.

77. ♖d8 e2 78. ♖e8+ ♕d3 79. ♖d8+ ♕c3 80. ♖c8+ ♕b2 81. ♖b8+

81. ♖xc1 ♕xc1 82. ♕f2 ♕d2--

81...♔a3 82.♖e8 e1♚ 83.♖xe1 ♖xe1 84.g4

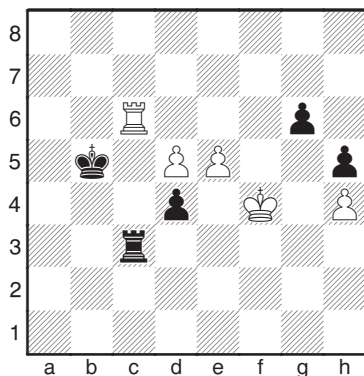
Dieser Vorstoß gestattet die direkte Abschneidung des Königs.

Allerdings verliert auch 84.♔f3, denn nach 84...♔b4 85.g4 ♔c5 86.♔f4 ♔d6 –+ gelangt der schwarze König rechtzeitig zurück.

84...♖e3 und **0-1** wegen 84...♖e3 85.g5 ♖e5 86.g6 ♖g5+, Vetoshko – Fernandez Guillen, Sitges 2023.



Beispiel 2



Weiß am Zug

52.♖xg6!

Nach diesem richtigen Herangehen werden die verbundenen Freibauern gewinnen.

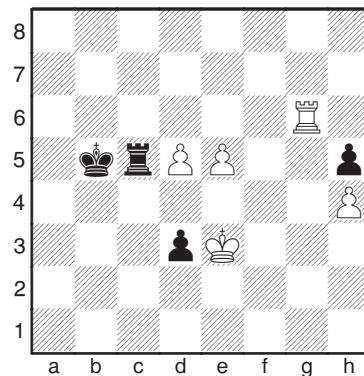
– Hingegen führt 52.♖xc3? dxc3 53.♔e3 ♔c4 zu einem Damenendspiel, das theoretisch remis ist: 54.d6 ♔b3 55.d7 c2 56.d8♚ c1♚+ 57.♚d2 ♚g1+ 58.♚f2 ♚c1+ 59.♔e4 ♚c6+ 60.♔f4 ♚e6 61.♚e3+ ♔c4 62.♚e4+ und nun sichert

das Dreiecksmanöver 62...♔b5 (62...♔c5? 63.♔g5+–) 63.♔g5 ♔c5= das Remis.

– Verfehlt ist auch 52.♔e4? – und zwar angesichts der Folge 52...♖xc6 53.dxc6 ♔xc6 54.♔xd4 ♔d7 55.♔d5 ♔e7 56.e6, denn nun stellt der Durchbruch 56...g5 nach 57.hxg5 h4 58.g6 h3 59.g7 h2 60.g8♚ h1♚+ = das Remis sicher.

52...d3 53.♔e3 ♖c5

Nach 53...♔c4 gewinnt 54.♖c6+ ♔b3 55.♔d2 ♖c2+ 56.♖xc2 dxc2 57.♔c1+–.



54.♔xd3!

Die richtige Entscheidung: Weiß trennt sich von einem seiner Freibauern, um anschließend den König dynamisch einsetzen zu können.

Die Alternative 54.♖d6 ♔c4 55.e6 ♔c3 56.♖c6 ♖xc6 57.dxc6 d2 58.c7 d1♚ 59.c8♚+ ♔b3 60.♚d7 führt auch zum Gewinn, ist aber viel zu umständlich und zeitaufwendig.

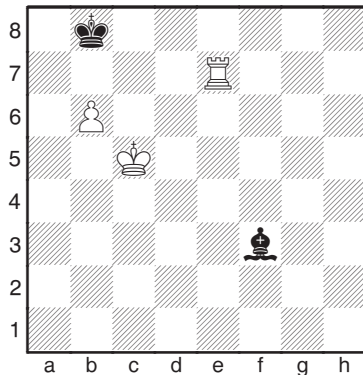
54...♖xd5+ 55.♔e4 ♔c5 56.♖g8 ♖d4+ 57.♔f5 ♖d5

Nach 57...♖xh4 gewinnt 58.♖c8+ ♔d5 59.♖d8+ ♔c6 60.e6+–.

58.♔f6 ♔c6 59.e6 ♖d6 60.♔f7 ♖d4 61.e7 ♖f4+ 62.♔e6 ♖e4+ 63.♔f6 und **1-0** wegen 63...♔d7 64.♖d8+ +– bzw. 63...♖f4+ 64.♔e5+–, Visakh – Tarhan, Sitges 2023.



Beispiel 3



Weiß am Zug

110.b7!

Da der Bauer die Aktivierung des Königs stört, wird er richtigerweise geopfert.

110...♔a7

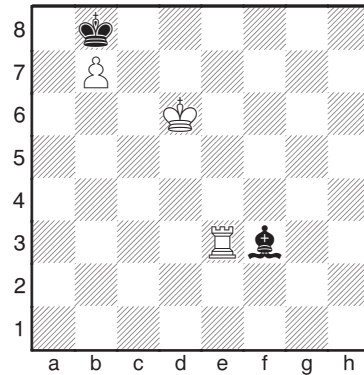
Nach 110...♙xb7? 111.♙b6+- wäre es sofort aus.

111.♙d6 ♙b8 112.♞e3

Zum Gewinn führte auch die Überführung des Königs nach b6; z.B. 112.♙c5!? mit der möglichen Folge 112...♙a7 113.♞c7

– 113...♙b8 114.♙b6 ♙g4 115.♞f7+-

– 113...♙xb7 114.♙b5! ♙b8 115.♙b6 ♙e4 116.♞e7 ♙g6 117.♞g7+-



112...♙g2

Nach 112...♙xb7 gewinnt 113.♞e8+ ♙a7 114.♙c7 ♙d5 115.♞e5 ♙c4 116.♞a5+ ♙a6 117.♞a1+-.

113.♞b3 ♙e4 114.♞b2 ♙f3 115.♙c5 ♙xb7 116.♙b6

Nachdem der König das Mattnetz geschlossen hat, ist der Kampf vorbei. Im Normalfall ist das bauernlose Endspiel '♞ ↔ ♙' remis, aber hier handelt es sich um eine Ausnahme. **1-0** wegen 116...♙c8 117.♞c2+ ♙b8 118.♞h2+-, Fernandez Guillen – Alekseenko, Sitges 2023.

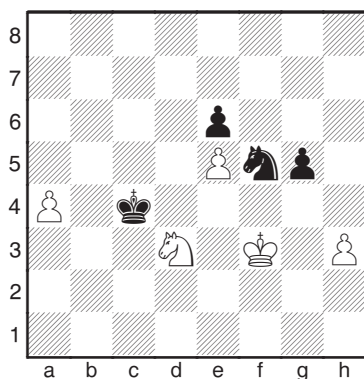
Kapitel 2

Die Macht der Bauern

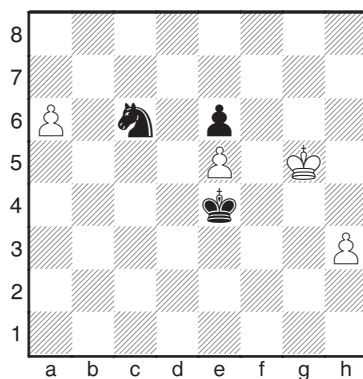
Erst im Endspiel kommt die gewaltige Macht der Bauern zum Tragen, schließlich steckt in jedem einzelnen von ihnen das Potenzial für eine neue Dame. Diese Kraft tritt in zahlreichen speziellen *Endspiel*motiven zutage, wie zum Beispiel: Freibauer, gedeckter Freibauer, entfernter Freibauer, weit vorgedrungener Freibauer, verbundene Freibauern, Wettrennen, Durchbruch und dergleichen mehr.



Beispiel 21



Weiß am Zug



55.h4! ♖xe5 **56.h5** und **1-0**, denn nach dem Opfer des Zentrumsbauern kann der h-Bauer ungehindert weiter vormarschieren, Tscheparinow – Alhassadi, Baku 2023.

Mit **51.a5!** opferte Weiß seinen Springer, damit sein Freibauer so weit wie möglich vorrücken konnte. Dies führt in der Folge dazu, dass der gegnerische Springer diesen bewachen muss und somit keine anderen Aufgaben wahrnehmen kann.

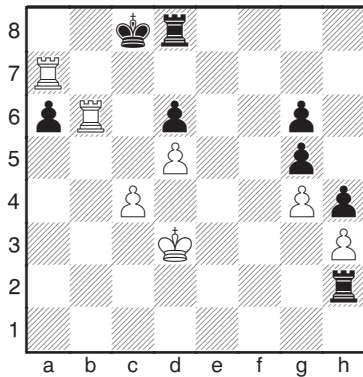
51...♔xd3

Auf **51...♔b5** folgt natürlich **52.a6!** ♖xa6 **53.♖c5+** ♔b5 **54.♖xe6** ♔c4 **55.♖xg5** ♔d5 **56.♖f4** ♖e7 **57.e6** mit leichtem Gewinn.

52.a6 ♖d4+ **53.♖g4** ♖c6 **54.♖xg5** ♔e4



Beispiel 22

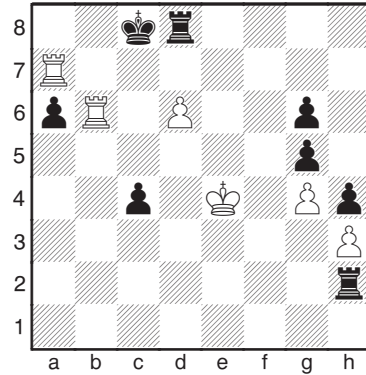


Weiß am Zug

Mit dem präzis berechneten Räumungsopfer **40.c5!** verschafft Weiß seinen Türmen noch mehr Wirksamkeit, bildet einen Freibauern und ermöglicht seinem König, Schachgeboten zu entkommen und ins gegnerische Lager vorzudringen.

40...dxc5 41.d6 c4+ 42.♔e4!

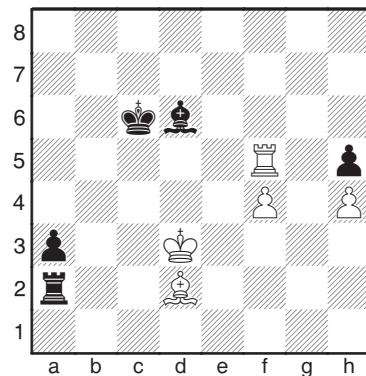
Das ist der einfachste und schnellste Gewinnweg, denn nach 42.♔xc4 könnte Schwarz den Verlust noch mit 42...♖c2+ 43.♔d5 ♖d2+ 44.♔e6 ♖e2+ 45.♔f6 ♖f2+ usw. hinauszögern.



1-0, weil 42...♖e2+ nach 43.♔f3 den Turm kosten würde, Bjerre – Albarnoz, Havanna 2023.

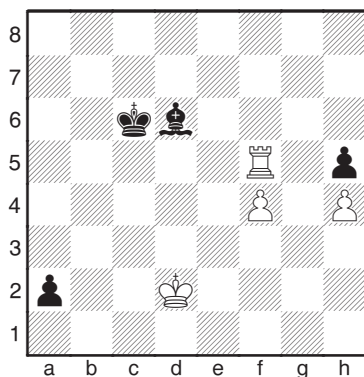


Beispiel 23



Schwarz am Zug

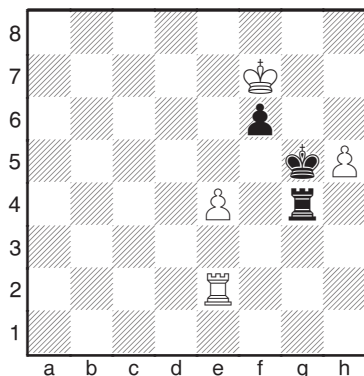
Nach dem Räumungsopfer **47...♖xd2+!** erhielt der a-Bauer freie Fahrt, und nach **48.♔xd2 a2 ...**



... hieß es sogleich **0-1**. Denn nach 49. Ra5 b4+ 50. Kc2 Ra5 51. Kb2 geht zwar der eine Randfreibauer verloren, aber nach 51... Ke1 52. Kxa2 Kxh4 53. Kb2 d8 54. Kc2 h4+ prescht unaufhaltsam der andere vor, Burg – Engel, Deutschland 2024.



Beispiel 24

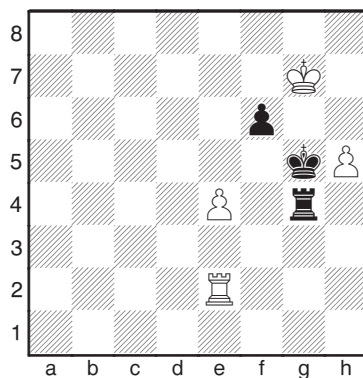


Weiß am Zug

Bei seiner Entscheidung für **65. Rh2 ?** hatte Weiß die Situation falsch einge-

schätzt, was zum Verlust eines halben Punktes führte.

Hingegen hätte 65. Kg7 ! gewonnen ...



... wie aus folgender Analyse hervorgeht:

1) 65... Rh4 66. h6 Rhxh6 67. Bg2+ +-

2) 65... Kxh5+ 66. Kxf6 Rf4+ 67. Ke7 Kg6 68. Bg2+ Kh7 69. e5+-

3) 65... f5

a) Nun führt 66. exf5 ? Kxf5+ 67. Kf7 Rh4 68. Rf2+ Kg4 69. Kg6 Rhxh5 70. Bg2+ Kf3= nur zum Remis.

b) 66. h6 Kh5+ 67. Kf6

– 67... Kxh6 68. Rh2+ Rh4 69. $\text{Rhxh4\#}$

– 67... Bg6+ 68. Kf7 f4 69. h7+-

c) Außerdem gewinnt auch 66. e5! ? f4 67. Rh2 f3 68. h6 Bg2 69. Rh1 f2 70. h7 Bg1 71. $\text{h8\#+-}$.

65... Kh6 66. Re2 Rf4 $\frac{1}{2}-\frac{1}{2}$, Abdusattorov – Carlsen, (Rapid) Internet 2023

Kapitel 3

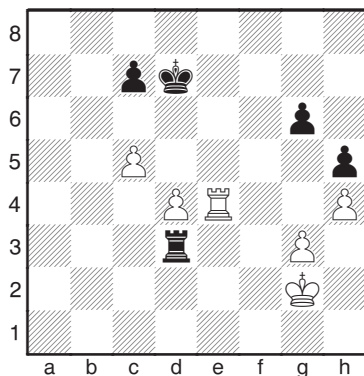
Zugzwang

Normalerweise ist es im Schach ein Vorteil, am Zug zu sein. Aber bei nur wenigen Figuren zeigt sich hin und wieder die Schattenseite der Zugpflicht, denn wenn alle Steine schon optimal platziert sind, muss jeder beliebige Zug ja zu einer mehr oder weniger bedeutenden *Verschlechterung* der Gesamtstellung führen. In solchen Fällen spricht man von Zugzwang – einer außergewöhnlichen Situation in einer Schachpartie, in der man keine andere Wahl hat, als einen Zug zu machen, der die eigene Stellung verschlechtert, den Gewinn vergibt oder sogar zum Verlust führt. Angesichts der Tatsache, dass es nicht nur ‚einseitigen‘, sondern auch ‚wechselseitigen‘ Zugzwang gibt, haben wir auch von der zuletzt genannten Art einige Beispiele aufgenommen.

In der Regel ist Zugzwang die schärfste Endspielwaffe. In vielen Situationen, in denen auch andere Mittel zum Ziel führen würden, ist der Einsatz von Zugzwang oft ein Beweis guter Endspieltechnik. Und in wieder anderen Situationen ist ohne Zugzwang gar kein Fortschritt möglich.



Beispiel 41



Weiß am Zug

Mit **56.♔f2!** brachte die chinesische Weltmeisterin ihren Gegner in Zugzwang.

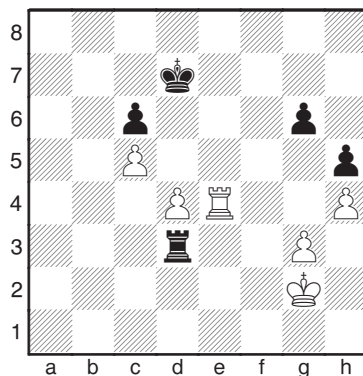
56...c6

– Auf 56...♔c6 folgt 57.♖e6+ ♔d5 58.♖xg6 ♔xd4 59.♖g5 ♔e4 60.♔g2 ♖d2+ 61.♔h3 ♔f3 62.♖f5+ ♔e4 63.♖xh5+-.

– 56...♔d8 57.c6 ♖c3 58.♖e6+-

57.♔g2!

Und wieder ist Schwarz in Zugzwang.



57...♖d1

57...♔d8 58.♖e6 ♖xd4 59.♖xg6 ♖d5 60.♖g5+-

8.♔f3 ♖f1+ 59.♔e3 ♖f7 60.♖f4 ♖g7 61.♔d3 ♔e6 62.♖f8 ♖a7

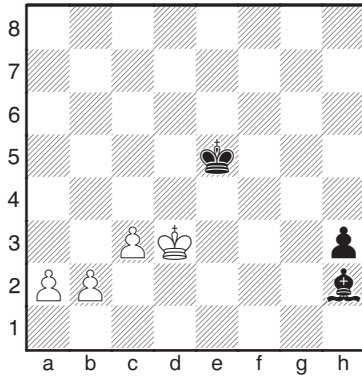
62...g5 63.♖c8 ♔d7 64.♖h8+-

63.♔e4 ♖a1 64.♖d8 und **1-0** angesichts der möglichen Folge 64...♖e1+ 65.♔f4 ♖f1+ 66.♔g5 ♖f3 67.♖d6+ ♔f7 68.♖xc6 ♖xg3+ 69.♔f4 ♖g4+ 70.♔e5 ♖xh4 71.♖c7+ ♔e8 72.d5+-, Ju – Firouzja, Wijk aan Zee 2024.

Sehr oft wird Zugzwang bei der Verwertung einer Mehrfigur gegen König und mehrere Bauern eingesetzt.



Beispiel 42



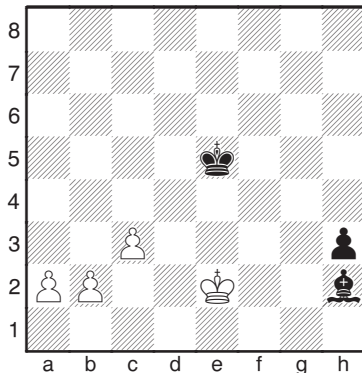
Weiß am Zug

Nach einem Läuferzug droht die Umwandlung des h-Bauern. Natürlich kann der weiße König dies verhindern, wobei allerdings dessen erster Schritt von entscheidender Bedeutung ist.

45. ♖e3?

Wir werden gleich sehen, warum dieser Zug verliert.

Nur 45. ♖e2! führte zum Remis.



Denn der König erreicht rechtzeitig das rettende Feld f1:

45... ♗g3 46. ♖f1 ♔e4 47. ♖g1=

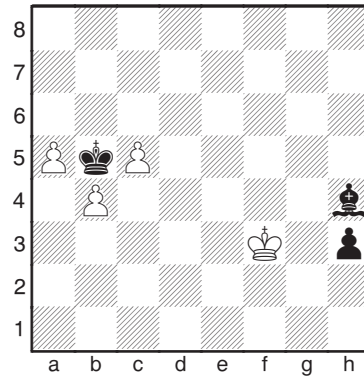
45... ♗g1 46. ♖f3=

45... ♖f4 46. ♖f2 ♗g4 47. a4 ♖f4 48. a5 ♖e4 49. a6 ♗b8 50. ♖g1 ♖d3 51. ♖h1=

45... ♗g3! 46. ♖f3 ♗e1

Nun steht der Läufer aktiv und Schwarz kann die Bauern stoppen.

47. a4 ♖d5 48. a5 ♖c5 49. b3 ♖b5 50. b4 ♗h4 51. c4+ ♖a6 und 0-1, denn nach 52. c5 ♖b5 ...



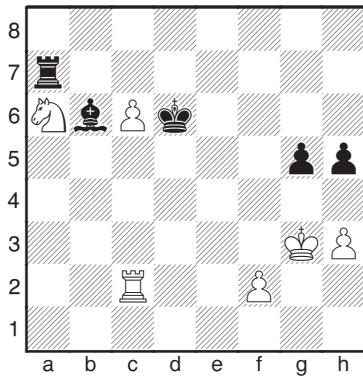
... gehen durch Zugzwang sämtliche Bauern verloren; z.B. 53. c6 (53. ♖g4 h2++) 53... ♖xc6 54. a6 ♖b6 55. b5 ♖a7++, Praggnanandhaa – Chigaev, Wijk aan Zee 2019.

Teil II

Übung macht den Meister



Übung 1

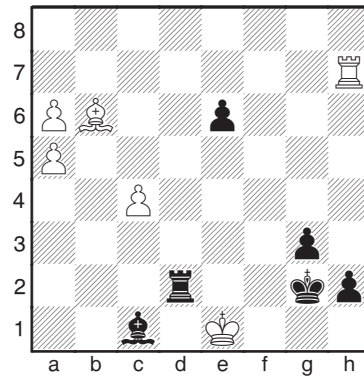


Weiß am Zug

- a) Weiß kann auch ohne Verwandlung des Freibauer gewinnen.
- b) Das Endspiel ist ausgeglichen.



Übung 2

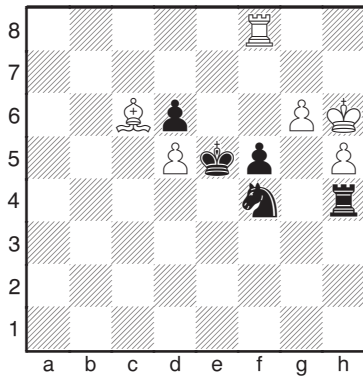


Schwarz am Zug

- a) Die sofortige Bauernumwandlung auf h1 gewinnt.
- b) Sie führt nur zum Remis, aber ein anderer Zug gewinnt.



Übung 3

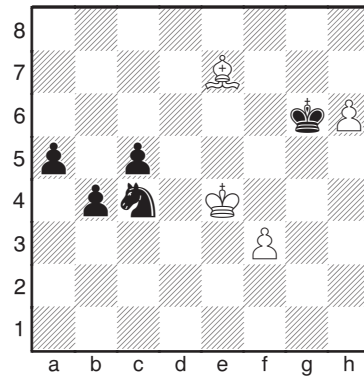


Weiß am Zug

- a) ♔g7 gewinnt.
- b) ♔g7 reicht nur zum Remis, aber ein anderer Zug gewinnt.



Übung 4



Schwarz am Zug

- a) Nur ♘d2+ gewinnt.
- b) Nur b3 gewinnt.
- c) Beide Züge gewinnen.

Teil II

Lösungen der Übungen

Lösung 1: a)

Nach **50.c7!** wickelt Weiß in ein gewonnenes Bauernendspiel ab: **50...♙xc7 51.♜xc7 ♜xc7 52.♞xc7 ♙xc7 53.h4!** und **1-0** angesichts der folgenden Gewinnvarianten:

1) 53...g4 54.♙f4 ♙d6 55.♙g5 ♙e6 56.♙xh5 ♙f5 57.♙h6 ♙f4 (57...♙f6 58.h5+–) 58.h5 ♙f3 59.♙g5+–

2) 53...gxh4+ 54.♙xh4 ♙d6 55.♙xh5 ♙e5

a) 55...♙e7 56.♙g6 ♙f8 57.f4 ♙g8 58.f5 ♙f8 59.♙f6+–

b) 55...♙e5 56.♙g5 ♙e6 57.f4 ♙f7 58.♙f5!+–

Nepomnjaschtschi – Khismatullin, Russland 2018

Lösung 2: b)

Wettrennen von Freibauern können sehr scharf sein und manchmal ist die schnellstmögliche Umwandlung nicht der richtige Weg.

1) So würde hier **46...h1♞+?? 47.♞xh1 ♙xh1 48.a7 g2 49.a8♞+–** sogar zum Verlust führen.

2) Der richtige Turmzug, um das Problem mit dem weißen Freibauern in den Griff zu kriegen, ist **46...♞f2!**, denn danach könnte 47.a7 mit 47...♞f8 aufgefangen werden, was nach **48.♙c7 ♞a8 49.♙b8 ♙e3 50.♙e2 ♙f2 51.a6 h1♞ 52.♞xh1 ♙xh1+–** zum Sieg führt.

47.♙c5 ♞a2

Erneut der richtige Turmzug.

48.♙b4

48.a7 ♞xa5+–

48...♙e3 und **0-1** wegen 49.c5 ♙f3 50.a7 ♞a1#, Garcia Ramos – Safarli, Sitges 2022.

Lösung 3: b)

Mit **63.♙g7?** verpasste Weiß den Sieg.

Dieser war nur mit 63.♞e8+! zu erzwingen, denn nach 63...♙f6 kann die schwarze Blockade mit 64.♞e6+! radikal aufgebrochen werden; z.B. 64...♙xe6 65.dxe6 mit folgenden Gewinnvarianten:

1) 65...♞g4 66.e7 ♙xe7 67.♙g7 ♙e6 68.h6 d5 69.h7 ♞h4 70.h8♞ ♞xh8 71.♙xh8+–

2) 65...♙xe6 66.g7 ♞g4 67.♙h7 ♙f7 68.♙d5+ ♙f6 69.g8♞ ♞xg8 70.♙xg8 ♙g5 71.♙f3 und nun setzt früher oder später entscheidender Zugzwang ein; 71...♙h6 72.♙d1 d5 73.♙e2 d4 74.♙d1 d3 75.♙f3 d2 76.♙d1 f4 77.♙f3+–.

In der Partie folgte **63...♙xh5+ 64.♙f7 ♞g4 65.♞e8+ ♙d4 66.♞h8 ♞g5** mit nunmehr funktionstüchtiger Blockadestellung und Remisschluss nach **67.♞xh5 ♞xh5 68.♙f6 ♞h1 69.♙xf5 ♞f1+ 70.♙e6 ♞g1** und einigen weiteren belanglosen Zügen, ½-½, Perkampus – Saraci, Biel 2023.

Lösung 4: b)

Der Partiezug **47...♙d2+?** reichte nicht zum Gewinn.

Dieser war nur mit 47...b3! zu erzwingen; z.B. 48.♙d3 ♙e3! mit folgenden Gewinnvarianten:

1) 49.♙c3 ♙d5+ 50.♙xb3 ♙xe7 51.♙c4 a4+–

2) 49.h7 ♙xh7 50.♙f6 ♙d1 51.♙d2 b2 52.♙c2 a4 53.♙e7 a3 54.♙f6 ♙g6 55.♙h8 ♙f5 56.♙g7 ♙f4 57.♙f6 ♙xf3+–

48.♔d3! ♚b3

48...♜xf3!? 49.♙xc5 ♚e5+ 50.♙c2 ♜f7=

49.♙c4 a4 50.♙g5 ♜h7

50...♙xg5?? 51.h7+-

51.♙e3 ♜g6 52.♙g5 ♜d4 53.♙xc5 a3

53...b3 54.♙c1=

54.♙c1 ♚e2

54...a2 55.♙b2=

55.♙xb4 ♜xc1 56.♙xa3 ½-½, Keymer
– Carlsen, Baku 2023

Lösung 5: b)

Nach dem schwachen Partiezug **50...g4?** geriet Schwarz sogar an den Rand einer Niederlage.

Hingegen hätte 50...gxh4! zum Gewinn geführt, wie aus folgenden Varianten hervorgeht:

1) 51.♜d2 f5 52.gxh4 ♙c6-+

2) 51.gxh4 f5 52.♜c5 ♙c6 53.♜xb7+ ♙xb7 54.♙xb7 f4

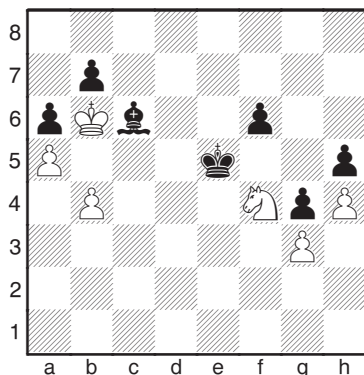
a) 55.♙xa6 f3 56.b5 f2 57.b6 f1♙+ -+

b) 55.b5 f3 56.bxa6 f2 57.a7 f1♙ 58.a8♙ ♙b5+ 59.♙c8 (59.♙a7 ♙c7-+) 59...♙d7+ 60.♙b8 ♙c7#.

51.♜c1! ♙e5

51...♙f3? 52.♜d3+-

52.♜e2 ♙c6 53.♜f4



53...♙e4!

Der rettende Gegenangriff.

54.♜xh5 ♙f3 55.♜xf6 ♙xg3 56.h5 ♙f3!

57.♜xg4

57.h6 g3 58.h7 g2 59.h8♙ g1♙+ 60.♙c7 ♙g3+ 61.♙c8 ♙e5=

57...♙xg4 58.h6 ♙e4 59.b5 axb5

60.♙xb5 ♙g5 61.♙b6 ♙xh6 62.a6 bxa6

63.♙xa6 ½-½, Riehle – Johansson,
Deutschland 2024

Lösung 6: c)

Nach dem Partiezug **35.♙e1** hatte Weiß leichtes Spiel.

Allerdings steht er sowieso auf Verlust, wie ein Blick auf folgende Alternativen bestätigt:

1) Nach 35.g5 ♙g7 36.♙e1 ♜a8 wird der Turm früher oder später ins gegnerische Lager eindringen; z.B. 37.a5 d4 38.♙e4 ♜d8 39.♙f2 d3 40.cxd3 b3 41.♜d2 ♜a8-+.

2) Und nach 35.gxh5 gxh5 36.♙e1 ♜a7 -+ bietet sich für das Eindringen die offene g-Linie an, denn nach 37.a5 ♜a6 38.♙d2 ♙d8 ginge mit dem Freibauern zunächst jegliche Hoffnung auf Gegen-spiel verloren.

35...hxg4 36.hxg4 ♜a7 37.a5

Auf 37.g5 folgt 37...♙h8 38.a5 ♜h7-+.

37...♜h7 38.a6 ♜h3+ 39.♙e2 ♜a3!

Nachdem der Turm sein angestrebtes Ziel erreicht hat, ist es endgültig aus und vorbei.

0-1 angesichts der möglichen Folge 40.♜xa3 bxa3 41.a7 ♙b7 42.♜d1 a2-+, Amilal – Paravryan, Samarkand (Rapid) 2023.

Lösung 7: b)

Nach dem Fehler **74.f6+?** kommt der Angriff zum Stillstand, weil der Freibauer

Teil III

Die Taktik der Endspiele

Prüfen Sie Ihre diesbezüglichen Fähigkeiten

Bei den folgenden 100 Aufgaben handelt es sich um sogenannte 'Studien', also um Phantasieprodukte, die zwar auch bestimmte Lehrinhalte transportieren können (ein interessantes Beispiel finden Sie weiter unten), jedoch in erster Linie der anspruchsvollen Unterhaltung und dem ästhetischen Genuss dienen.

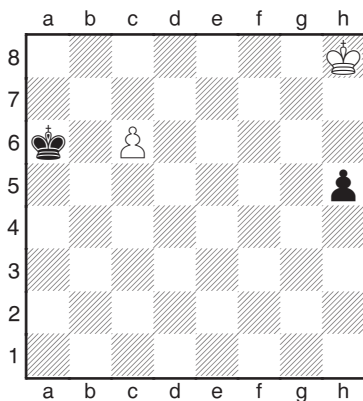
Diese lassen sich in zwei Gruppen einteilen: taktische und analytische. Mit den analytischen haben wir uns in unserem Buch „Endspielzauber“ beschäftigt (Joachim Beyer Verlag 2023), während wir dem Leser in diesem neuen Werk Studien mit eher *taktischen* Lösungen bieten möchten. Diese enthalten beispielsweise fantasievolle Kombinationen und Opfer, unerwartete Mattsetzung, Pattfallen usw.

Unsere Auswahl deckt das gesamte Spektrum von 'leicht' bis 'schwer' ab, und wenn Sie im Einzelfall an Ihre Grenzen stoßen und ins Stocken geraten, zögern Sie bitte nicht, die Sache dadurch zu vereinfachen, dass Sie die Varianten im Lösungsteil nachspielen und diese hoffentlich auch tatsächlich *genießen* können.

Vorab noch der Hinweis, dass bei Studien prinzipiell *Weiß am Zug* ist, so dass beim jeweiligen Diagramm nur das angestrebte Ergebnis genannt wird: also '+-' für 'Weiß gewinnt' bzw. '=' für 'Weiß remisiert'.

Was man beispielsweise aus Studien lernen kann

Womöglich kennen Sie ja dieses kleine Juwel unter den Studien, in der deren Schöpfer Richard Réti auf vortrefflich minimalistische Weise demonstriert, dass schon zwei Könige und zwei Bauern völlig ausreichen, um einen kleinen Geniestreich aufs Brett zu zaubern.



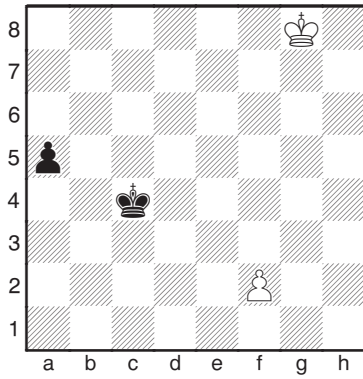
Weiß am Zug remisiert

1.♔g7!! (1.♕h7? h4--+; 1.♔g8? h4--+) 1...h4 2.♕f6! ♕b6 (2...h3 3.♕e7 nebst ♕d7=) 3.♕e5! und nun 3...h3 4.♕d6= bzw. 3...♕xc6 4.♕f4=

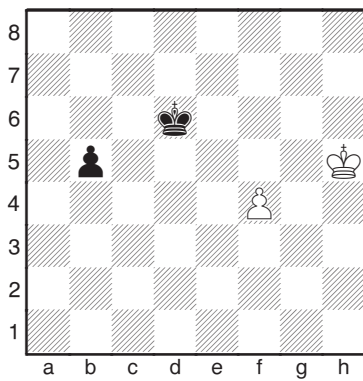
Und wenn Sie sich fragen, was man daraus für die praktische Partie lernen kann, so ist es die Erkenntnis, dass die Bewegung auf einer Diagonale eine Bewegung in *zwei* Richtungen gleichzeitig ist!



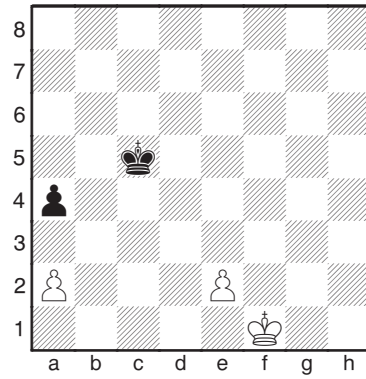
Aufgabe 1 =



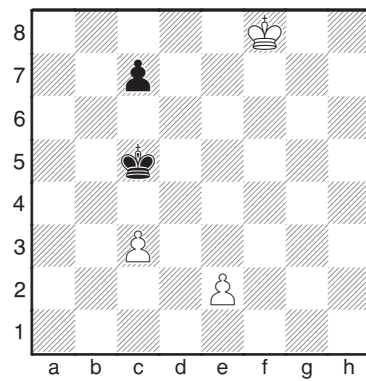
Aufgabe 2 =



Aufgabe 3 +-

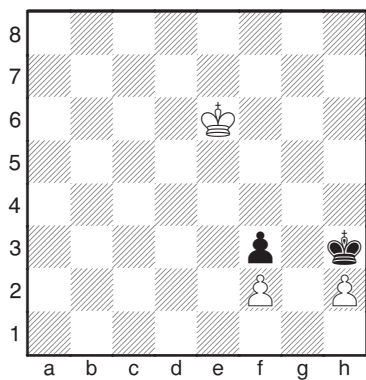


Aufgabe 4 +-

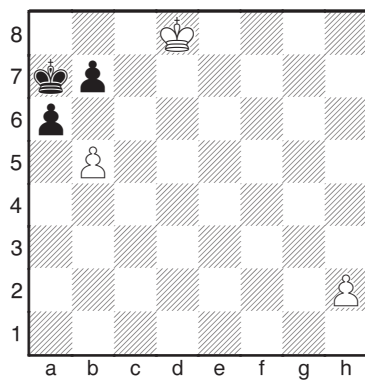




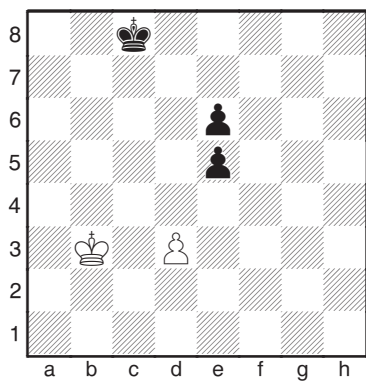
Aufgabe 5 =



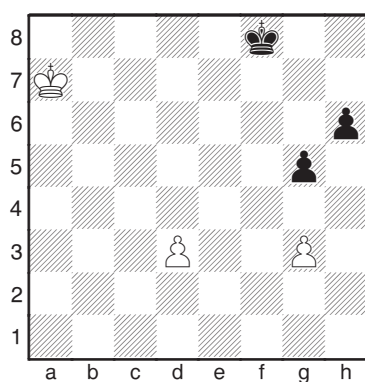
Aufgabe 7 +–



Aufgabe 6 =



Aufgabe 8 =



Lösungen

Aufgabe 1

1.f4!

1.♔f7? a4 2.f4 a3

– 3.♔g6 a2 4.f5 a1♖ 5.f6 ♔d5 6.f7 ♖h8–+

– 3.f5 a2 4.f6 a1♖–+

1...♔d5

1...a4 2.f5 a3 3.f6 a2 4.f7 a1♖ 5.f8♖=

2.♔f7! ♔e4

2...a4 3.f5 a3 4.f6 a2 5.♔g8! a1♖ 6.f7=

3.♔e6!

3.♔g6? ♔xf4–+

3...a4

3...♔xf4 4.♔d5=

4.f5 a3 5.f6 a2 6.f7 a1♖ 7.f8♖=

(E. Pallasz, 1991)

Aufgabe 2

1.♔h6!

1.♔g6? b4 2.f5 b3 3.f6 b2 4.f7 b1♖+
5.♔g7 ♖g1+ 6.♔f6 ♖f2+ 7.♔g7 ♔e7–+

1...b4 2.f5 ♔e5 3.♔g6 b3 4.f6 b2 5.f7

5.♔g7=

5...b1♖+ 6.♔g7 ♖b7 7.♔g8=

(E. Pallasz, 2002)

Aufgabe 3

1.♔e1!

1.♔f2? ♔b4 2.e4 ♔a3 3.e5 ♔xa2 4.e6 a3
5.e7 ♔b2 6.e8♖ a2=

1...♔b4 2.♔d2!

2.e4? ♔c5 3.♔e2 a3 4.♔e3 ♔d6 5.♔d4
♔e6 6.♔c4 ♔e5 7.♔b3 ♔xe4 8.♔xa3
♔d5 9.♔b4 ♔c6=

2...♔a3 3.e4 ♔xa2 4.e5 a3 5.e6 ♔b3
6.e7 a2 7.e8♖ a1♖ 8.♖b5+ ♔a3 9.♖a5+
♔b2 10.♖b4+ ♔a2 11.♔c2+–

(E. Pallasz, 2002)

Aufgabe 4

1.♔g7!

1) 1.e4? ♔d6 2.♔e8 ♔e5 3.♔d7 ♔xe4
4.♔xc7 ♔d3=

2) 1.♔e7? ♔c4

2.e4 ♔xc3 3.e5 c5 4.♔d6 c4 5.e6 ♔b2
6.e7 c3 7.e8♖ c2=

3) 1.e3? ♔d5 2.♔e7 ♔e4 3.c4 ♔xe3 4.c5
♔d4=

4) 1.♔f7? ♔d5 (1...♔c4? 2.e4+–) 2.♔f6
♔c4 3.e4 ♔xc3 4.e5 c5 5.e6 c4 6.e7
♔d2 7.e8♖ c3 8.♖d7+ ♔c1=

1...♔d5

1) 1...♔d6 2.♔f6 ♔d5 3.♔f5 ♔c4 4.e4 c5
5.e5 ♔xc3 6.e6 c4 7.e7+–

2) 1...♔c4 2.e4 c5 3.e5 ♔xc3 4.e6+–

2.♔f7!

2.♔f6? ♔c4 3.e4 c5 4.e5 ♔xc3 5.e6 c4
6.e7 ♔d2 7.e8♖ c3 8.♖d7+ ♔c1=

2...♔e5

1) 2...♔c4 3.e4 ♔xc3 4.e5 c5 5.e6 ♔d2
6.e7 c4 7.e8♖ c3 8.♖d8+ ♔c1 9.♖g5+
♔b1 10.♖g1+ ♔b2 11.♖d4 ♔b3 12.♔e6
c2 13.♖a1+–

2) 2...c5 3.♔e7 ♔e5 4.♔d7 ♔d5 5.♔c7
c4 6.♔b6 ♔e4 7.♔c5+–

3.♔e7

3.♔e8+–

3...♔d5 4.♔d7

4.♔d8? ♔c4 5.e4 ♔xc3 6.e5 c5 7.e6 c4
8.e7 ♔d2=

Namensverzeichnis – Teil I

Abasov 76	Duda 15
Abdusattorov 14, 24, 37, 60	Durao 64
Adams 8	Dusthageer 91
Albarnoz 22	Engel 23
Albornoz Cabrera 50	Erigaisi 79
Alekseenko 3	Fedoseev 57, 71
Alhassadi 21	Fernandez Guillen 1, 3
Anand 95	Firouzja 28, 35, 41, 75
Anton Guijarro 57	Foisor 12
Aronian 34, 46	Fressinet 39
Artemiev 54, 97	Fuhrmann 63
Arvola 68	Gelfand 76
Bacrot 89	Giri 9, 14, 60, 94
Bae 72	Goganov 69
Basso 98	Goryachkina 55
Bjerre 22	Grischuk 30
Blübaum 93	Grubert 72
Bok 30	Gukesh 51, 75
Bomans 13	Guliyev 52
Botwinnik 61	Gurevich D., 43
Burg 23, 90	Hakimifard 84
Carlsen 4, 5, 17, 24, 54, 88	Hansen 16, 99
Carstensen 65	Hector 65
Caruana 40, 45, 77	Howell 89
Catozzi 64	Huschenbeth 59
Chigaev 42	Huss 62
Cmilyte 12	Ibtihal Mohammed 19
Dardha 48	Idani 5
De Gondo 83	Isam 85
Decuigniere 31	Ivic 70
Ding 15, 16, 17, 18, 33, 81, 97	Joly 50
Dlugy 43	Jones 73
Drozdowski 44	Ju 7, 9, 41, 99

Kadric 48	Petrosyan, M. 74
Kaidanov 26	Pinder 19
Kamsky 67	Praggnanandhaa 42
Kasparow 66, 67	Predke 79
Keymer 39, 47	Pusch 63
Khairullin 69	Rapport 51
Kiolbasa 32, 55, 56	Raznikov 73
Kollars 52	Robson 58
Korobov 96	Rybka 31
Kovalenko 4	Sachdev 87
Kramnik 20, 88, 94	Saidova 87
Krastev 6	Salimova 56
Krasteva 82	Sanchez Alvarez 49
L'Ami 29	Sarin 46
Lahav 82	Schnabel 53
Lazavik 35	Sethuraman 91
Le 96	Sevian 77
Lokander 8	Shengelia 10
Luft 13	Sindarov 26, 47
Lutz 6	Sjugirov 40
Lysyj 34	Skotheim 68
Maghsoodloo 36, 37	Sliwa 61
Makarian 11	So 44, 78, 100
Mamedov 11, 92	Swiercz 45
Mamedyarov 10, 20	Tabatabaei 80
Martorelli 62	Tabatt 93
Matlakov 59	Tarhan 2, 25
Michaelides 83	Terbe 86
Mishra 58	Trost 98
Mungunzul 86	Tscheparinow 21
Naiditsch 27	Vachier-Lagrave 38
Nakamura 71, 95	Vaishali 32, 70
Nepomnjaschtschi 7, 38, 78	Van Foreest, J. 28, 100
Nguyen Ngoc Truong Son 49	Vanduyfhuys 84
Onischuk 92	Vetoshko 1
Orlov 53	Vidit 4
Peralta 90	Visakh 2, 25

Vitiugov 80
Vrolijk 29
Wang 18
Warmerdam 33, 36
Winants 66
Wojtaszek 81
Zhemba 85
Zysk 27

Namensverzeichnis – Teil II

Abasow 17	Khismatullin 1
Abdusattorov 10	Kirali 49
Amilal 6	Ladopoulos 48
Anand 30	Latorre Lopez Moreira 45
Anton Guijarro 36	Ljubojevic 29
Aronian 11, 35	Maiwald 8
Assaubayeva 38	Malikentzos 48
Babazada 41	Martirosyan 7
Baron 22	Maurizzi 31
Besso 19	Moen 23
Bisguier 28	Moradiabadi 12
Bogosavljevic 39	Mosurovic 19
Bwalya 20	Movsesian 34
Byrne R. 27	Mwale 20
Carlsen 4, 11, 37	Najer 40
Caruana 17	Negi 12
Chernyshov 21	Nepomniachtchi 1, 35, 46
Daneshvar 7	Nguyen Thai Dai Van 10
Demirelli 49	Nyback 18
Dgebuadze 39	Paravyan 6
Ding 14, 15, 26	Peralta 45
Donchenko 13, 32	Perkampus 3
Efimenko 36	Piorun 16
Fischer 28	Polgar J. 47
Garcia Ramos 2	Popovic 18
Golod 44	Pruijssers 43
Iniyar 13	Quparadze 40
Ivanchuk 50	Rapport 26
Johansson 5	Reimanis 33
Karpov 29, 30	Rezasade 34
Kasimdzhanov 8	Riehle 5
Keymer 4	Safarli 2
Kharlov 24	Saraci 3
Khatoev 24	Schachinger 25

Schekachikhin 41
Schulze 9
Short 47
Shuvalova 31
Smirin 22
Sokolov 42
Solic 43
Spassky 27
Spindelboeck 25
Tabatabaei 50
Tan 38
Tari 23
Tesik 21
Tiviakov 42
Unneland 33
Vachier-Lagrave 37
Van Foreest 32
Van Wely 14
Vidit 46
Wie 15
Wiersma 44
Wojtaszek 9, 16

Namensverzeichnis – Teil III

Afek 28, 57, 85, 88	Maksimowitsch 62
Arestow 16	Mandler 12, 44
Badaj 63	Manveljan 80
Beasley 89	Matous 64, 91
Bent 79	Minev 42
Blundell 23	Minski 46
Bron 41	Moravec 5, 51
Duras 32	Nadareischwili 25
Dwizow 58	Pachman 81
Fahrni 21	Pallasz 1, 2, 3, 8, 10, 11, 18, 19, 20, 34
Farago 13	Pasman 27, 33
Gordian 17	Pitkanen 29
Gorgiew 43, 87, 92	Pogosjanz 84
Gretzer 90	Proskurowski 6
Grzeban 39, 40, 53, 65	Puhakka 22
Gurgenidze 50, 61, 75, 77	Réti 31
Herberg 24	Rusek 37, 66
Herbstmann 55	Rusinek 93, 94, 96, 100
Hildebrand 98	Salkind 93, 94
Isenegger 14	Schukow 71, 76
Jespersen 38	Schupletzow 62
Joseph 7	Sehwers 97
Kacnelson 52	Selezniew 9
Kalandadze 48, 49	Taranets 56
Kondratiuk 86	Topko 99
Konratiew 73	Trzesowski 67
Korolkow 74	Ulrichsen 30
Kowalenko 82	Wlasenko 26, 72
Kozlowski 35, 36	Wotawa 47, 54, 78
Kubbel 59, 69, 70, 95	Zinar 4, 15
Kusnetzow 83	
Liburkin 68	
Ljungman 45	
Lommer 60	

Quellenverzeichnis

Bücher:

Afek, Y.: Anthology of miniature endgame studies, Sahovski Informator 2022

Ban, J.: Die Taktik der Endspiele, Verlag Harri Deutsch 1987

Gajewski, J. / Konikowski, J.: Kombinacje w grze koncowej, RM 2023

Konikowski, J.: Kompozycja w treningu szachisty, Penelopa 2003

Konikowski, J. / Müller, K.: Endspielzauber, Joachim Beyer Verlag 2023

Konikowski J. / Treppner G.: Testbuch der Endspielkunst, Joachim Beyer Verlag 2014

Meyer, C. D. / Müller, K.: Magische Endspiele, Joachim Beyer Verlag 2020

Datenbanken:

Study Database, ChessBase Hamburg 2000

Internet:

Wikipedia (Deutsch und Englisch)

Elektronische Medien:

Mega Database 2024

ChessBase News

ChessBase 17

Zeitschriften:

Rochade Europa

ChessBase Magazin

Schachmagazin 64

Über die Autoren

GM Dr. Karsten Müller wurde am 23. November 1970 in Hamburg geboren. Er studierte Mathematik und promovierte 2002. Von 1988 bis 2015 spielte er für den Hamburger SK in der Bundesliga und errang den Großmeister-Titel 1998. Zusammen mit Frank Lamprecht ist er Autor der hochgeschätzten Werke *Secrets of Pawn Endings* (2000) und *Fundamental Chess Endings* (2001), mit Martin Voigt schrieb er *Danish Dynamite* (2003), mit Wolfgang Pajeken *How to Play Chess Endgames* (2008), mit Raymund Stolze *Zaubern wie Schachweltmeister Michail Tal* und *Kämpfen und Siegen mit Hikaru Nakamura* (2012).



Aufmerksamkeit fand außer Müllers Buch *Bobby Fischer, The Career and Complete Games of the American World Chess Champion* (2009) besonders auch seine exzellente Serie von ChessBase-Endspiel-DVDs *Schachendspiele 1-14*. Müllers beliebte Rubrik *Endgame Corner* erschien unter www.ChessCafe.com von Januar 2001 bis 2015, seine Rubrik *Endspiele* im ChessBase Magazin seit 2006. Der vielbeschäftigte, weltweit anerkannte Endspiel-Experte wurde 2007 als „Trainer des Jahres“ vom Deutschen Schachbund ausgezeichnet.

Im Joachim Beyer Verlag sind bereits die nachstehenden 23 Titel von ihm erschienen:

- Karsten Müller – Positionsspiel (2017)
- Karsten Müller – Schachstrategie (2017) (zusammen mit Alexander Markgraf)
- Karsten Müller – Schachtaktik (2018)
- Karsten Müller – Angriff (2023)
- Karsten Müller – Endspielzauber (2023) (zusammen mit Jerzy Konikowski)
- Italienisch mit c3 und d3 (2017) (zusammen mit Georgios Souleidis)
- Magie der Schachtaktik (2018) (zusammen mit Claus Dieter Meyer)
- Magische Endspiele (2020) (zusammen mit Claus Dieter Meyer)
- Spielertypen (2020) (zusammen mit Luis Engel)
- Spielertypen, Testbuch (2022) (zusammen mit Luis Engel und Maka Rafiee)
- Die Endspielkunst der Weltmeister Band 1 – von Steinitz bis Tal (2021)
- Die Endspielkunst der Weltmeister Band 2 – von Petrosjan bis Carlsen (2021)

- Schach-WM 2021 (zusammen mit Jerzy Konikowski und Uwe Bekemann)
- Die besten Kombinationen der Weltmeister Band 1 – Von Steinitz bis Tal (2022) (zusammen mit Jerzy Konikowski)
- Die besten Kombinationen der Weltmeister Band 2 – Von Petrosjan bis Carlsen (2022) (zusammen mit Jerzy Konikowski)
- Schachtraining mit Matthias Blübaum, Sein Weg zum Europameistertitel (2022) (zusammen mit Matthias Blübaum und Matthias Krallmann)
- Bobby Fischer – 60 beste Partien (2022)
- Typisch Sizilianisch (2022)
- Magnus Carlsen – Die Schach-DNA eines Genies (2023)
- Typisch Damengambit , Effektives Mittelspieltraining (2023)
- Typisch Französisch, Effektives Mittelspieltraining (2024)
- Typisch Königsindisch, Effektives Mittelspieltraining (2024)
- Taktische Endspiele (2024) (zusammen mit Jerzy Konikowski)

sowie weitere 17 Übersetzungen in englischer Sprache:

- Magical Endgames (2020) (together with Claus Dieter Meyer)
- The Human Factor in Chess (2020) (together with Luis Engel)
- The Human Factor in Chess, The Testbook, Find out your Player Type (2022) (together with Luis Engel and Makan Rafiee)
- The Best Endgames of the World Champions Vol 1 – From Steinitz to Tal (2021)
- The Best Endgames of the World Champions Vol 2 – From Petrosian to Carlsen (2021)
- World Chess Championship 2021 (together with Jerzy Konikowski and Uwe Bekemann)
- Chess Training with Matthias Blübaum, His way to the European Champion (2022) (together with Matthias Blübaum and Matthias Krallmann)
- The Best Combinations of the World Champions Vol 1 – From Steinitz to Tal (2022) (together with Jerzy Konikowski)
- The Best Combinations of the World Champions Vol 2 – From Petrosian to Carlsen (2022) (together with Jerzy Konikowski)
- Bobby Fischer 60 Best Games (2022)
- Karsten Müller – Attack (2023)
- Karsten Müller – Endgame Magic (2023)
- The Chess DNA of a Genius (2023)
- Typical Sicilian, Effective Middlegame Training (2023)
- Typical Queen's Gambit, Effective Middlegame Training (2023)
- Typical French, Effective Middlegame Training (2024)
- Typical King's Indian, Effective Middlegame Training (2024)
- Tactical Endgames (2024) (together with Jerzy Konikowski)

FIDE-Meister Jerzy Konikowski (Jahrgang 1947) ist ein deutscher Schachspieler, -trainer und -autor polnischer Abstammung. Sein Studium zum Schachtrainer absolvierte er an einer Sporthochschule in Warschau. In der Zeit von 1978 bis 1981 war er polnischer Nationaltrainer.

1981 siedelte er nach Deutschland um und bekam die deutsche Staatsbürgerschaft. Von 1982 bis zum Ruhestand 2012 arbeitete er an der Universität Dortmund als Chemotechniker.

15 Jahre lang war er Trainer der Jugendmannschaft von Nordrhein-Westfalen und spielte von 1983 bis 1994 für verschiedene Vereine in der 1. Bundesliga. Die höchste Platzierung seiner Karriere erreichte er am 1. Januar 1981, als er mit Elo 2400 den 18.-19. Platz der deutschen Rangliste belegte.



